

## STEIRER DES TAGES

# Verantwortung für Volksmusik

Die Ausseer Bradlmosi blickt einem Sommer voll großer Auftritte entgegen. Davor ist sie aber morgen auf Servus TV zu sehen.

Von Nina Müller



Ausseer Bradlmosi: Preßl, P. und S. Eglmeier, Scheck, Fölss KLEINE ZEITUNG/HASSLER

## Termine & Infos

Bewerben mussten wir uns nirgendwo, die Veranstalter sind alle auf uns zugekommen“, sagt Hannes Preßl, erste Geige bei der Ausseer Bradlmosi. Schließlich zählt die Gruppe seit bald 40 Jahren zu den bekanntesten Volksmusikgruppen Österreich, ganz besonders dann, wenn es um das Echte, Unverfälschte geht.

Und so sind die fünf nicht nur morgen (19.40 Uhr) zu Gast beim „Musikanten-Hoagascht“ auf Servus TV zu bewundern, sondern vor allem den Sommer über bestens gebucht. Am 1. Juli stimmt man Klassikfans bei der Styriarte-Landpartie (Titel: „Ein Elfenreigen“) am Ufer des Grundlsee auf die Region und die bevorstehende Wanderung ein: „Die Gäste werden von uns akustisch regional empfangen – um sechs Uhr morgens und

**1. Juli:** Styriarte „Elfenreigen“, Grundlsee-Gößl

**4.–6. August:** Gastspiel Wiener Staatsopernballett, Kurhaus Bad Aussee

**18. August:** „Ausseerisch-Ausseerirdisch“, Kurhaus Bad Aussee.

[www.bradlmosi.at](http://www.bradlmosi.at)

um sechs Uhr abends“, schildert Preßl.

In Bad Aussee begibt sich die Bradlmosi unter dem Titel „Losts na grod d'Spielleut an, wia s' musizirn ...“ zwei Mal auf Spuren ihrer Vorgänger (27. Juli und 17. August) und stellt die authentische Volksmusik bei „Ausseerisch-Ausseerirdisch“ (18. August) Klassik, Jazz und Weltmusik gegenüber. Dazwischen steht von 4. bis 6. August das schon traditionelle Gastspiel der Vereinigung Wiener Staatsopernballett an, heuer unter dem Titel „Salz – Schatz des Ausseerlandes“. Für Preßl ist das Thema „wie ein aufgelegter Elfer“. Denn: „Dem Salz hat unsere Musiktradition im Ausseerland viel zu verdanken – es war nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine kulturelle Basis. Die Pfannhauser und Bergarbeiter waren früh mit der Arbeit fertig und hatten dann viel Zeit zum Musizieren und auch zum Komponieren.“

Selbst wenn die Bradl-Musikanten auch gerne einmal etwas Jazziges spielen, wenn es gerade passt (drei der fünf spielen auch im Trio Swing on Strings), Crossover-Experimente zwischen den Genres brauchen sie nicht: „Wir wollen die Musik so sortenrein wie möglich spielen – wir haben halt ein Verantwortungsgefühl für die Volksmusik.“



[www.kleinezeitung.at/steiermark](http://www.kleinezeitung.at/steiermark)

Alle Steirer des Tages finden Sie auch online